

Allgemeine Zeitung

RHEIN MAIN PRESSE

[Allgemeine Zeitung](#) / [Lokales](#) / [Alzey](#) / [VG Wörrstadt](#) / [Saulheim](#)

Saulheim 22.09.2014

Galakonzert zum Jubiläum des Saulheimer MGV Liederkranz und der Sängerrhalle



Den Auftakt zum festlichen Galakonzert machten die „Rheinkehlchen“ unter der Leitung von Karolin Grefig.
Foto: photoagenten/Axel Schmitz

Von Thomas Thörle

SAULHEIM - Ein festlicher und würdiger Galaabend der Chormusik ging in der Sängerrhalle über die Bühne. Kleinere Ensembles und stimmungswichtige Choristen zeigten ihr Können. Den Anlass des festlichen Konzertes skizzierte Vorsitzende Dagmar Balewski: „130 Jahre besteht der MGV Liederkranz und die Sängerrhalle wird 110 Jahre alt.“

Den Auftakt machten die „Rheinkehlchen“ (Leitung: Karolin Grefig), die fröhlich sangen „If you happy say Amen“ mit Annika Jahnke am Klavier. Die Förderung des Nachwuchses zählt zu den Zielen des Kultursommers Rheinland-Pfalz, wie Willi Becker im Grußwort anfügte. Er nannte die Sängerrhalle das

schönste Kulturhaus im Land.

An Stifter erinnert

Dagmar Balewski erinnerte an die Persönlichkeit von Friedrich Weyerhäuser, dessen Konterfei hoch über dem Eingang der Sängerkirche platziert ist. Weyerhäuser emigrierte mit 18 Jahren nach Amerika und stieg durch Fleiß und Geschick zum „Holzkönig“ auf. Er habe mit seiner Spende den finanziellen Grundstock zum Bau der Sängerkirche gelegt, die 1904 errichtet wurde. Der Architekt war Nikolaus Kröhle, während die Holzkonstruktionen vom Zimmermeister Anton Hassinger gefertigt wurden. Friedrich Weyerhäuser wollte das Kulturschaffen seines Vereins, aber auch seiner Heimatgemeinde fördern, stellte Vorsitzende Balewski fest. Sie war in der glücklichen Lage, direkte Nachfahren des großen Stifters in Saulheim begrüßen zu können. Als Übersetzer diente Hans-Joachim Buldt.

Ganz feierlich wurde es, als Dagmar Balewski bekannt gab, dass der Veranstaltungsraum der Sängerkirche ab sofort „Friedrich-Weyerhäuser-Saal“ heißt. Eine Urkunde nahm Elise R. Donohue, die Ururenkelin des Hallenstifters, in Empfang. In ihrer Dankesrede betonte die Nachfahrin, dass die guten Beziehungen des Hauses Weyerhäuser zum Heimatverein MGV Liederkrone weiter gepflegt und lebendig gehalten werden sollen. Dagmar Balewski richtete auch den Blick auf die Gegenwart und Zukunft des Chorwesens in Saulheim. Es sei ein Glücksfall, dass Werner Schüßler die Singakademie Saulheim ins Leben gerufen habe. Dagmar Balewski dankte allen für das Gelingen des Festkonzertes. Vor allem auch Ehrenpräsident Karlheinz Appenheimer.

Viele kleinere Ensembles bekamen ihren Auftritt wie „Jubilades“, das Trio „Avija“ und die „Four Reasons“. Sie sind Musikschüler Werner Schüßlers. Demgegenüber stand die geballte Stimmkraft des Großen Männerchors Saulheim unter Leitung von Marcel Rudszek, der ergreifend „Abendlich schon rauscht der Wald“ sang. Im Großen Männerchor haben sich Sänger des Liederkranzes und der Sängervereinigung zusammengetan. Sehr viel Beifall erzielte der Frauenchor unter Leitung von Cathrin Räßle. Ihre beeindruckenden Beiträge: „Zum Tanze geht ein Mädel“ sowie „Die Sonne weckt die Erde auf“.

Monika Merz leitete die Gruppe „Voices of the night“ bei der Neuarrangierung des Liebesliedes: „Du liegst mir im Herzen“. Atemberaubender A-cappella-Gesang gelang dann dem Quintett „Nobiles“ aus Leipzig mit „Das Leben bringt groß Freud“ und „What a wonderful world“. Die fünf Sachsen waren als Sieger in ihrer Klasse beim diesjährigen Deutschen Chorwettbewerb in Weimar hervorgegangen.

© Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG - Alle Rechte vorbehalten

